Mein Corona - Geschichten und Bilder aus dem Alltag der Corona-Pandemie

Erinnern Sie sich noch, was sie am 16. März vergangenen Jahres gemacht haben? Wissen Sie noch, was an diesem Tag in Weiden ganz anders war als an allen anderen Tagen seit Christi Geburt? Haben sie am Heiligen Abend 2019 schon etwas von Corona oder Covid-19 oder Pandemie gehört? Von einem Virus, der drei Monate später den Alltag in Weiden, Mitterteich, Bayern, Deutschland Europa, ja in der ganzen Welt umgekrempelt hat. Millionenfach sind Menschen an der Seuche gestorben, die auch sonst sehr viel Leid mit sich gebracht hat.

Die nördliche Oberpfalz war gleich zu Beginn im März 2020 und erneut im Frühjahr 2021 besonders betroffen. Die Seuche hat das Leben für jeden verändert, für den einen etwas weniger, für andere weit mehr.

Es muss noch ein paar Tage vor dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens gewesen sein, also kurz vor der Kommunalwahl im vergangenen Jahr, als im Großraumbüro der Lokalredaktion des Neuen Tages in Weiden die Kolleginnen und Kollegen spontan das Singen anfingen. „My Corona“ schallte es in Abwandlung des 1979 erschienen Hits „My Sharona“ der amerikanischen Band The Knack von Schreibtisch zu Schreibtisch. Gefühlt war es der bislang letzte Tag, an dem alle Kollegen gemeinsam im Büro arbeiteten und nicht im Homeoffice.

Seitdem begleiten uns Gottesdienste und Schulunterricht vor dem Laptop, abgeriegelte Stationen im Krankenhaus, verschlossene Geschäfte und zugesperrte Wirtshäuser, Kerzen in den Fenstern und eine Zeitlang Beifall für Pflege- und medizinisches Personal, verstummte Chöre und ungehörte Lieder, Einsamkeit und Familien, die mehr Zeit miteinander verbringen als je zuvor, erst bunte, dann Einheitsmasken, Distanzen selbst bei Begegnungen mit lieben und vertrauten Menschen, Abschiede ohne Nähe, Diskussionen und zuvor nie gehörte Begriffe.

„Mein Corona - Geschichten und Bilder aus dem Alltag der Corona-Pandemie“ hat das Evangelische Bildungswerk Oberpfalz eine Aktion überschrieben, die Ihre Erlebnisse, Sichtweisen, Bilder, Momentaufnahmen dieser Corona-Pandemie für eine Ausstellung zusammensammeln will.

Wir suchen ihre Texte, Bilder, Videos, Audios/Musik und Gegenstände - Erinnerungen zu ihrem Alltag in der Corona-Pandemie. Ganz unabhängig von

Alter oder Kreativität - wichtig ist nur, dass er von Ihnen selbst gemacht ist.

Teilen Sie ihre Gedanken mit uns: in einem Brief, einem Gedicht, einem bis zu drei Minuten langen Video, einer bis zu fünf Minuten langen Audioaufnahme, als Fotos oder ein paar Bildern - in möglichst guter Auflösung.

Oder nehmen Sie das Thema zum Anlass, sich zunächst darüber in ihrer Gruppe, in ihrem Kreis auszutauschen, darüber zu reflektieren, das Erlebte einzuordnen. Auch dazu werden wir Anregungen geben.

Wir freuen uns über nachdenkliche, hintergründige, traurige, lustige, zukunftsweisende, einordnende, theologische oder persönliche Beiträge in Wort und Bild unabhängig von Alter und Kreativität. Vielleicht haben Sie gerade schon eine Erinnerung, eine Idee im Kopf. Schreiben Sie sie gleich auf und schicken sie an:

EBW Oberpfalz

Paulanergasse 12

92224 Amberg

[ebw-oberpfalz@elkb.de](mailto:ebw-oberpfalz@elkb.de)

[www.ebw-oberpfalz.de](http://www.ebw-oberpfalz.de)